

Warnstreikbeteiligung bei CNH in Heidelberg und Heilbronn

07.11.2008 Es klappt noch wie in alten Harvester Zeiten - Es sind halt nur ein paar weniger Nach der Betriebsversammlung bei CNH in Heidelberg Rohrbach hatte man sich zu einem Warnstreik verabredet. Es gelang das Ersatzteillager Lehrzufegen und auch aus dem Büro kamen die meisten Angestellten dazu um wie in alten Zeiten den Willen der arbeitenden Menschen kundzutun. Bernd Knauber bezeichnete in seiner Ansprache vor den 70 Teilnehmern die Tarifforderung von 8 % als notwendiges Mittel um Geld in die Taschen derer zu bringen, die in der derzeitigen Situation das Steuer herumreißen können : Die Binnenkonjunktur kann nur angekurbelt werden, wenn die Menschen einen Ausgleich für die Preiserhöhung erhalten und am besten noch etwas mehr. Denn Autos werden nicht von Autos gekauft.

Quelle: <http://www.heidelberg.igm.de/news/meldung.html?id=27208>

Heidelberg: Warnstreik bei CNH Parts

Im Anschluss an die Betriebsversammlung im Ersatzteilelager von CNH in Heidelberg beteiligten sich ca. 70 Kolleginnen und Kollegen an einer angekündigten Warnstreikaktion. Nachdem der Betriebsratsvorsitzende Nunzio Stigliano den Tätigkeitsbericht vortrug, referierte die Personal- und Depotleitung ungewöhnlich ausführlich über die Wirtschaftsdaten von CNH und der Fiat Group. Nach dem Vortrag von Bernd Knauber (IG Metall Heidelberg) über den aktuellen Stand in der Tarifrunde sprach der GBRV Johannes Müllerschön zum Thema „CNH zwischen Finanzmarktkrise und Boom in der Landtechnikindustrie“. Gegen Ende der Betriebsversammlung wurden rote IG Metallfahnen, Mützen und Trillerpfeifen verteilt. Mit einem so ausgestatteten Umzug durch das Bürogebäude konnten zusätzlich auch noch einige Angestellten für die Aktion überzeugt werden. (jom)



Warnstreik bei CNH in Heidelberg am 7.11.08

6 000 Warnstreikende in Neckarsulm

Am Mittwoch den 5.11.08 um 10.00 Uhr kamen auf dem Marktplatz 6000 Metallerrinnen und Metalller aus dem Stadt- und Landkreis zusammen, um zusammen mit Bertold Huber gegen die Provokation der Arbeitgeber zu demonstrieren. Neben AUDI, deren

Betriebsratsvorsitzender Norbert Rank ebenfalls zu den Streikenden sprach, waren Kolleginnen und Kollegen aus über 25 Betrieben beteiligt. Mit einer kleinen Delegation beteiligten sich auch Beschäftigte aus der Vertriebszentrale von CNH (Case New Holland) in Heilbronn. Beschäftigte des Landmaschinenzulieferers Weber Hydraulik in Göglingen/Zabergäu kamen mit zwei Bussen angereist. (jom)